

Immer up to date sein – Erfolg hat Methode

Unternehmensführung im Handwerk nach ganzheitlichem Konzept lernen

Handwerk leben, als Unternehmer denken, fühlen und handeln – und bereit sein, das Wissen bereitwillig weiterzugeben: Das hat sich Rolf Steffen zum Ziel gesetzt, als er den Grundstein der heutigen Akademie Zukunft Handwerk legte. Heute sind die Uptodate-Unternehmertage wichtiger Höhepunkt und Spiegelbild einer Erfolgsstory im Handwerk. Der ep interessierte sich für „Uptodate“ und nutzte die Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen.

Die Geschichte klingt schon etwas ungewöhnlich für den Werdegang eines Handwerksunternehmers: Im Jahr 1983 gründete Handwerksmeister Rolf Steffen eine Firma für Gas- und Wassertechnik als Einzelunternehmung in Alsdorf. Später, im Jahr 1987, stieg der Bruder Udo Steffen als Gesellschafter und als gelernter Kaufmann mit ein – und die Geschichte nahm ihren Lauf.

Betriebliche Prozesse intelligent organisieren

Jetzt traf der Techniker auf den Kaufmann: Damit besaß das Unternehmen zwar einerseits hervorragendes technisches Know-how und andererseits das nötige kaufmännische Potential. Doch wie war beides unter einen Hut zu bringen, sodass auch der Kaufmann problemlos mit Materialien und Artikeln kalkulieren konnte? Die Einführung einer Handwerker-Software machte es schließlich erforderlich, die betrieblichen Prozesse zu analysieren und anschließend einheitlich und

strukturiert zu organisieren. Besonders für den kaufmännischen Part, das Erstellen von Angeboten und für die Rechnungslegung mussten die eingesetzten Materialien, Artikel sowie die erbrachten Leistungen separat erfasst, eindeutig benannt und richtig zugeordnet werden. Das Ergebnis dieser Entwicklung: Es entstand ein übersichtliches Leistungs- oder Artikelnummernsystem – ein Leistungsverzeichnis – als ein erster Meilenstein für den Aufbau einer effektiven Unternehmensorganisation. Aus dem Handwerksbetrieb wurde schnell ein Vorzeigeunternehmen und ein Impulsgeber für das Handwerk in Deutschland (vgl. Kasten – Meilensteine).

Akademie Zukunft Handwerk heute

Doch schnell erkannte Rolf Steffen, dass Fachwissen allein für das erfolgreiche Entwickeln einer professionellen Unternehmensorganisation nicht ausreicht. Daher wurden die Seminare zum Thema „Modernes Manage-

Weitere wichtige Meilensteine

1989: Rolf Steffen gründete eine Beratungsgesellschaft, die GbR Modernes Management, die im Jahr 2006 in die neu gegründete Team Steffen AG eingegliedert wurde – mit den Geschäftsbereichen Handwerk, Industrie und Akademie.

Seit 1989 werden die selbst entwickelten praxisbewährten Systeme und Lösungen erfolgreich an andere Handwerksunternehmen vermittelt – ein eigenes Seminarzentrum wurde eröffnet.

Das von den Gebrüder Steffen entwickelte ganzheitliche Management-Modell für das Handwerk fand seinen Niederschlag in einem Organisationshandbuch, dem heutigen Standardwerk, zudem in 8 Bänden einer Basisbibliothek.

Großer qualitativer Sprung im Jahr 2004: Entwicklung eines ganzheitlichen Qualifizierungsmodells, der Uptodate-Offensive, im Auftrag der Deutschen Shell, von Gira und Stiebel Eltron. Es stützte sich auf das erfolgreich abgeschlossene Forschungsprojekt Tr@nsit des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), was wissenschaftlich seitens der Universität Bremen begleitet worden war.

Start der Uptodate-Offensive im Frühjahr 2005 mit „Kick-off-Veranstaltungen“ – und bereits 90 Teilnehmern.

Seit Anfang des Jahres 2016 bündelt die Akademie als eigenständige Institution ihre Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unter dem Namen **Akademie Zukunft Handwerk** AZH-Aktiengesellschaft.



1 Elektromeister Rainer Kossmann, seine Mitarbeiter und Familie – sie sind stolz auf den Titel „Profi im Handwerk“

ment im Handwerk“ entwickelt. Diese legten im Prinzip die Grundlagen für die heutige Akademie Zukunft Handwerk (vgl. Kasten). Heute vereint die Akademie sämtliche Aktivitäten rund um die Aus- und Weiterbildung von Handwerksunternehmen wie:

- die Uptodate-Offensive
- das Duale-Management-Studium
- die „Profis im Handwerk“
- sowie die Online-Seminare.

„Diese Qualifizierungsmaßnahmen haben sich abgenabelt von ihrer Keimzelle, der Team Steffen AG, und sich zu einem eigenständigen Geschäftsfeld entwickelt. Eines ist aber über all die Jahre gleich geblieben: Der Anspruch ‚Aus der Praxis für die Praxis‘ – so Rolf Steffen.

Uptodate als ganzheitliches Konzept

Es begann als Erfahrungs- und Know-how-Transfer für Handwerksunternehmen und entwickelte sich schließlich zu einem ganzheitlichen Qualifizierungsmodell, der Uptodate-Initiative. Deren Entwicklung erfolgte im Rahmen des Forschungsvorhabens in Kooperation mit der Universität Bremen.

Mithilfe der neu entwickelten Uptodate-Methode werden die Geschäftsprozesse ganzheitlich untersucht und optimiert. Zugleich ist man bestrebt, das Know-how eines modernen Managements in das Unternehmen einzubringen. Die Unternehmer werden befähigt, insbesondere ihre Führungskompetenz zu entwickeln und als souveräne Unternehmerpersönlichkeiten ihre private und unternehmerische Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Die **sieben Alleinstellungsmerkmale** stehen für den Erfolg der Uptodate-Methode:

1. Qualifikation aller Mitarbeiter
2. Optimierung aller Geschäftsbereiche
3. Live-Erleben der Modelle und Methoden
4. Onlinegestützter Know-how-Transfer
5. Fertige Lösungen für den sofortigen Einsatz
6. Nachgewiesene hohe Wirkung der Trainings
7. TÜV-Siegel „Profi im Handwerk“.

Gewerkeübergreifende Angebote

Nachdem die Angebote ursprünglich überwiegend von Handwerksunternehmen der SHK-Branche (Sanitär-Heizung-Klima) angenommen wurden, zeigten zunehmend andere Gewerke und Dienstleister großes Interesse. Heute nehmen ebenfalls zahlreiche Unternehmer von Elektrobetrieben diese Möglichkeiten wahr und nutzen die Qualifizierungsangebote der Akademie.



Quelle: Volker Strüth/Akademie Zukunft Handwerk

2 Rolf Steffen erklärt ep-Redakteurin Marion Buchheister das Konzept der Uptodate-Initiative

TÜV-Siegel: Profi im Handwerk

Als Krönung ihrer erfolgreichen unternehmerischen Arbeit können die Absolventen der Uptodate-Offensive exklusiv die Zertifizierung zum „Profi im Handwerk“ vom TÜV Hessen erlangen. Das ist ein besonderes Qualitätsmerkmal gegenüber ihren Kunden, denn es handelt sich um ein Leistungsversprechen des Unternehmens, was von einer professionellen Organisation und der kundenorientierten Einstellung aller Mitarbeiter getragen wird. Schließlich beinhaltet das Konzept von Uptodate nicht nur die Qualifizierung der Unternehmer. Auch die Mitarbeiter – von den technischen Kräften bis zu den Büromitarbeitern – und selbst die Lebenspartner werden in diesen Prozess eng integriert.

Praxisrelevante Hilfestellung

Eine wichtige Basis für eine qualifizierte Arbeit sind beispielsweise auch die zahlreichen Praxishilfen auf dem Uptodate-Portal: Aktuell etwa 15 000 Dokumente, darunter Checklisten und Musterverträge, Präsentationen, Konzepte und Dokumentationen für das Kundendienst- und Projektmanagement, zur Mitarbeiterführung, Marketing, kaufmännischer Betriebswirtschaft, ISO 9001, Arbeitssicherheit usw.

Unternehmertage: sich einmal selbst feiern

Die Uptodate-Unternehmertage sind seit dem Jahr 2006 gute Tradition geworden – als der feierliche Höhepunkt für Unternehmen, sich als „Profis im Handwerk“ zertifizieren oder rezertifizieren zu lassen.

So trafen sich Anfang des Jahres 2016 insgesamt 245 Teilnehmer in Hamburg – bereits zu den 8. Unternehmertagen.

Dass Handwerksunternehmer und ihre Mitarbeiter ihre Erfolge ordentlich feiern können, wurde auch hier spätestens im Rahmen der festlichen abendlichen Zertifizierungsveranstaltung deutlich. Neben anderen Unternehmen wurde diesmal Elektro Kossmann mit dem Zertifikat „Profi im Handwerk“ durch den TÜV Hessen gekürt (Bild 1).

Der ep konnte sich selbst vom inhaltsreichen Programm, der guten Stimmung und Atmosphäre der Unternehmertage überzeugen und auch bei Rolf Steffen nachfragen (Bild 2).

An drei Tagen verfolgten die Teilnehmer gespannt die informativen Fachvorträge renommierter Experten zu Praxisthemen der Unternehmensführung, wie u. a. zu aktuellem Arbeitsrecht, Konfliktlösungen in Theorie und Praxis, Kostenmanagement und Unternehmensnachfolge. Sie nutzten vor allem auch jede Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen oder nachzufragen, wie ihre Unternehmer-Kollegen betriebliche Fragen, aber auch Probleme in der Unternehmerfamilie praktisch bewältigen. Eine große Rolle dabei spielte die gegenseitige Motivation, was durch hoch emotionale Impulsvorträge solcher Referenten wie Joey Kelly unterstützt wurde. In diesem Jahr werden die 9. Unternehmertage in Berlin stattfinden – vgl. ep-Tipp. Man darf schon gespannt sein. ■

ep TIPP

9. Uptodate-Unternehmertage vom 16.–18. Februar in Berlin

Schwerpunkte

- Über 30 verschiedene Vorträge, Seminare und Workshops zu Themen wie zum Beispiel: aktuelle Rechtsfragen, die Bedeutung von Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz und Konsequenzen der zunehmenden Digitalisierung im Handwerk
- Business-Marktplatz mit neuen Produkten und Inhalten
- Exklusive Abendveranstaltung zur Re- und Erstzertifizierung mit Gala-Dinner und festlicher Verleihung der TÜV-Zertifikate und Profi-Trophys
- „Highlight“-Vorträge an allen drei Seminartagen mit anerkannten Spitzenrednern und Gästen aus der Politik.

Weitere Informationen unter:

www.uptodate-unternehmertage.de

Anmeldung: sandra.rehahn@azh-ag.de